

Publikationen

Die Vorträge und Ergebnisse der Workshops werden in **Dokumentationsbänden** zusammengestellt und veröffentlicht.

Diese Bände repräsentieren den **aktuellen Stand** der Diskussion im religions- und heilpädagogischen Feld und sind in der Aus- und Fortbildung unverzichtbar.

Die bereits erschienenen Publikationen können auf der Homepage **www.fhrp.de > Publikationen** abgerufen und bestellt werden.

Team

Personen, die in Pädagogisch-Theologischen oder Religionspädagogischen Instituten, in einer kirchlich-caritativen Einrichtung für Menschen mit Behinderung, an einer Hochschule, in der Verantwortung für den Religionsunterricht, im DKV oder CI arbeiten, bereiten in einem Team das Forum inhaltlich vor. Mehr **Informationen** über die Arbeitsbereiche von

- Sabine Ahrens, Bonn
- Dr. Christoph Beuers, Aulhausen
- PD Dr. Anita Müller-Friese, Karlsruhe
- Dr. Annebelle Pithan, Münster
- Andreas Schultheiß, Hamburg
- Dr. Martin Spieckermann, Berlin
- Roland Weiß, München
- Prof'in Dr. Agnes Wuckelt, Paderborn

stehen im Internet unter www.fhrp.de > OrganisatorInnen > Team.

Veranstalter

Das Forum für Heil- und Religionspädagogik findet im zweijährigen Rhythmus statt und wird in **ökumenischer Trägerschaft** veranstaltet.

Comenius-Institut

(Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft e.V.)
Schreiberstraße 12, 48149 Münster

Internet: www.comenius.de

Deutscher Katecheten-Verein

(Katholischer Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung e.V.)
Preysingstraße 97, 81667 München

Internet: www.katecheten-verein.de

Kontakt

Aufnahme in den **Verteiler** besteht über folgende Möglichkeiten:

Internet: www.fhrp.de > Kontakt

Email: info@comenius.de

Telefon: +49(0)251/981 01-0

Telefax: +49(0)251/981 01-50



Forum für Heil- und
Religionspädagogik

spezifisch

Das Forum stellt die **religiöse Bildung** für Menschen mit Behinderungen in seinen Mittelpunkt und ist ökumenisch ausgerichtet.

Das Forum konzentriert sich auf die **Schnittmenge** von Heilpädagogik und Religionspädagogik/Theologie und bietet Raum für Diskussion und Reflexion.

Das Forum repräsentiert **verschiedene Lernorte** religiöser Bildung, entwickelt pädagogische, theologische und soziale Positionen und publiziert diese.

Das Forum nimmt eine **kritische Anwaltschaft** für die Belange von Menschen mit Behinderungen wahr und ist im deutschsprachigen Raum einzigartig.

wissenschaftlich

Das Forum setzt **neue Impulse** für Theorie und Praxis in Schule, Gemeinde, Hochschule und Einrichtungen.

Das Forum beruft sich auf eine wissenschaftliche, sonderpädagogisch orientierte Religionspädagogik, die **übergreifende Fragestellungen** religiöser Bildung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen bearbeitet.

Die Kooperation mit unterschiedlichen akademischen Disziplinen garantiert wissenschaftliche Kompetenz und Reflexion und bindet das Forum in die **aktuelle Forschungsdiskussion** ein.

praxisnah

Personen aus **beiden Konfessionen** begleiten in unterschiedlichen, kirchlichen Institutionen Menschen mit Behinderungen oder befähigen in der Aus- und Fortbildung Menschen für diese Begleitung.

Ihre Mitarbeit im Forum gewährleistet eine enge Verknüpfung zwischen **Theorie und Praxis** und garantiert die Aktualität der Themen für die Arbeit in den unterschiedlichen Praxisfeldern.

So kann das Forum den gewünschten **Dialog** von Wissenschaft und Praxis realisieren.

vielfältig

Das Angebot wendet sich an Personen, die sich in den Bereichen Heil-/Sonderpädagogik und Religionspädagogik/Theologie auf vielfältige Weise für **Menschen mit Behinderungen** engagieren.

- Lehrerinnen und Lehrer,
- Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen und Universitäten,
- Lehr- und Pflegepersonal der verschiedenen theologischen und sonderpädagogischen Einrichtungen und Handlungsfelder,
- Beauftragte der kirchlichen und staatlichen Schulabteilungen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem deutschsprachigen Ausland, sie alle nutzen dieses Forum als **Austausch und Fortbildung**.

thematisch

Auf dem Forum werden Ansätze entwickelt, die **pädagogische, theologische und soziale Positionen** für das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung enthalten.

Es geht um **Fragestellungen** wie:

- die Entdeckung der Differenz als Chance für Leben und Lernen,
- den engen Zusammenhang zwischen Gewalt und Verletzlichkeit oder
- die Infragestellung körperlicher Unversehrtheit für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Leibhaftig leben
- Spiritualität in der Behindertenarbeit.

methodisch

Die Vielfalt der Teilnehmenden erfordert und ermöglicht eine **breite Palette** von Angeboten:

- Fachvorträge
- wissenschaftliche Reflexion
- Projektarbeit
- spirituelle Impulse
- Praxisaustausch
- innovative Handlungsmodelle
- thematische Workshops